

Nachbarschaft zählt

Zeitgut
Obwalden



10 Jahre
Genossenschaft Zeitgut Obwalden

Jahresbericht 2022

**„Wir werden nie wissen, wie
viel Gutes ein einfaches
Lächeln vollbringen kann.“**

(Lucius Annaeus Seneca)

Vorwort des Vizepräsidenten

Liebe Genossenschafterin, lieber Genossenschafter

«Hüte-Lohn spaltet die Generationen.» Dies die Schlagzeile eines Artikels in der Neuen Obwaldner Zeitung vom 2. Februar 2023.

Der Bericht interessierte mich. Wer soll von wem wofür genau bezahlt werden? Da steht, dass der grosselterliche Hütedienst in der Schweiz zu den meistgenutzten Betreuungsformen gehört. Weiter ist zu lesen, dass die Kinderbetreuung durch Grosseltern erwartet wird. Dabei sehen sich die Omas und Opas selber stärker in der Pflicht, als dies ihre Kinder oder Enkelkinder tun.

Und nun kommen wir zum Kern der Sache: Eine deutliche Mehrheit der Befragten findet, dass sich die Grosseltern nicht gratis um den Nachwuchs kümmern sollen. «Konkret sprechen sich 65 Prozent der Befragten dafür aus, dass das Enkelhüten **vom Staat** vergütet werden soll.» Interessant ist, dass die älteren Befragten deutlich weniger der Ansicht sind, dass diese Leistung vergütet werden sollte.

Kennen Sie das Lied «Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld...»? Leider wurde bei der Umfrage nicht gefragt, woher der Staat denn das Geld für diese Zahlungen nehmen soll. Daher sind solche Befragungen unvollständig und geben ein falsches Bild ab. Aber eines ist für mich klar: Man kann nicht überall nach dem Staat rufen und Geld verlangen.

Ich schätze mich glücklich, dass es Zeitgut Obwalden gibt. Hier wird vorgelebt, dass Nachbarschaftshilfe und Unterstützung in ausserordentlichen Fällen ohne Geld funktioniert. Einfach so. Ich schätze mich glücklich, dass Geld bei uns keine Rolle spielt. Und ich bin stolz darauf, dass wir zu unserem 10. Geburtstag bereits über 400 Mitglieder haben, die auch so denken.

Die demografischen Veränderungen in den kommenden Jahren werden vermehrt nach Freiwilligenarbeit rufen. Der Staat allein wird die sich stellenden Aufgaben schon rein finanziell nicht stemmen können, zudem wird uns die arbeitende Bevölkerung dazu fehlen.

Ich danke Ihnen, liebe Genossenschafterin, lieber Genossenschafter, euch aktiven und ehemaligen Mitgliedern der Verwaltung sowie übriger Organe und vor allem unserem Geschäftsführer Matteo Rossier und seinen Vorgängerinnen und Vorgängern für die wunderbare Einrichtung Zeitgut Obwalden.

Mit nachbarschaftlichem Gruss

Beat Schlegel

Rückblick - Organisation intern

Geschäftsführung/Organisation

Im vergangenen Jahr gab es mehrere personelle Veränderungen bei Zeitgut Obwalden. Auf den 1. Januar 2022 wurde Matteo Rossier zum Geschäftsführer ernannt und konnte bereits verschiedene Angebote und Ideen umsetzen sowie eine Vielzahl an Tandems vermitteln.

Andrea Langensand verliess im Verlaufe des Jahres Zeitgut Obwalden, da sie anstelle der Vermittlung von Tandems einer Tätigkeit nachgehen möchte, die näher an ihrem ursprünglich erlernten kaufmännischen Beruf liegt. Für ihr geleistetes Engagement bedanken wir uns herzlich und wünschen Andrea alles Gute auf ihrem Berufs- und Lebensweg.

Im Bereich Fundraising engagiert sich neu Marianne Rossier. Ihre Kenntnisse aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit im Bereich des Stiftungswesens und ihr Engagement sind eine wertvolle Unterstützung, von der wir profitieren können.

In der Verwaltung gab es ebenfalls mehrere Veränderungen. So trat Pia Halter nach siebenjähriger Tätigkeit in der Verwaltung, davon vier Jahre als Präsidentin, zurück. Ein grosses Dankeschön geht an Pia für ihr grosses Engagement. Zudem wurden zwei neue Mitglieder in die Verwaltung gewählt. Walter Baumann-Gisler aus Lungern und Edwin Berchtold aus Sarnen. Walter Baumann ist Teamleiter der PostAuto AG in Sarnen. Edwin Berchtold war langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung der Gassenarbeit Luzern. Wir sind überzeugt, dass ihre Erfahrung ein Gewinn für die Genossenschaft darstellt und wünschen ihnen viel Freude bei der Tätigkeit.

Pro Senectute Obwalden

Seit Februar 2022 besteht ein Auftragsverhältnis mit Pro Senectute Obwalden. Es umfasst die Erledigung administrativer Aufgaben sowie das Führen der Buchhaltung und des Telefondiensts. Es freut uns, dass wir mit Pro Senectute Obwalden einen kompetenten und verlässlichen Partner gewinnen konnten, der uns unterstützt und durch den sich die Nachbarschaftshilfe weiter entfalten kann.

Generalversammlung mit Wertschätzungsanlass

Am Montag, dem 9. Mai 2022 fand nach zwei Covid-bedingten schriftlichen Generalversammlungen wieder eine Generalversammlung im Centro in Sarnen statt. Rund 70 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung und genehmigten sämtliche Traktanden einstimmig. Dank einer grosszügigen Spende der Raiffeisenbank Obwalden, die als Dank für die geleistete Arbeit während der Coronazeit den Mitgliedern zugutekommen sollte, konnte ein feines Nachtessen aufgetragen werden.

Rückblick - Angebote

Filmcafé mit Austausch

Seit August 2022 findet einmal pro Monat ein Filmcafé mit Austausch statt, welches sich grosser Beliebtheit erfreut. Die Teilnehmeranzahl nahm laufend zu und betrug bis zu 20 Personen. Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert vom Angebot. Zudem wird die Möglichkeit des Austausches nach dem Filmcafé geschätzt und führte bereits zur Bildung mehrerer Tandems.

Der Erfolg des Filmcafés ist zu einem grossen Teil einer Gruppe von Freiwilligen zu verdanken, die ihre Begeisterung für das Medium Film den Teilnehmenden vermittelt. Zur Tätigkeit der Freiwilligen gehört, dass sie ein Motto für das Halbjahr festlegen, eine Filmauswahl treffen, eine Filmbeschreibung erstellen und Hintergrundwissen zum Film an der Veranstaltung den Teilnehmenden näherbringen. Das Projekt wurde durch die Hatt-Bucher Stiftung unterstützt und findet in Kooperation mit der Kantonsbibliothek Obwalden statt.



Winterspaziergänge

Seit Mitte Dezember 2022 bietet Zeitgut Obwalden neu Winterspaziergänge in Sarnen an. Am Spaziergang waren bisher durchschnittlich 10 Personen dabei. Eine Teilnahme ist unabhängig von der Mitgliedschaft möglich und es freut uns, dass wir solch ein niederschwelliges Angebot anbieten können. Der Spaziergang endet jeweils bei der Evangelisch-Reformierten Kirche in Sarnen, wo am Donnerstagnachmittag das Begegnungs-Café stattfindet.

Generationenübergreifender Spielplatz

Im letzten Jahr wurde der Generationentreff in Sarnen eröffnet. Bereits beim Aufbau des Spielplatzes wurde die Sichtweise von Genossenschafter/Innen von Zeitgut Obwalden einbezogen. Bei der Spielplatzeröffnung wurde das symbolische Eröffnungsband von unserem Genossenschafter Guido Caprez durchgeschnitten. Auf dem Spielplatz pflegen zudem Genossenschafter/Innen gemeinsam mit der Grundacherschule ein Hochbeet.

WhatsApp-Gruppe

Da bei den Genossenschafter/Innen der Wunsch nach niederschweligen Vernetzungsmöglichkeiten besteht, wurden im letzten Jahr mehrere themenspezifische WhatsApp-Gruppen gebildet. Daraus resultierte, dass bereits erste Treffen und Ausflüge stattfinden konnten.

Digitalisierungsprojekt

Im vergangenen Jahr wurden die internen Abläufe und Strukturen überprüft. Im Rahmen einer Ausschreibung der Albert Koechlin Stiftung wurde ein gemeinsames Projekt mit Zeitgut Luzern erarbeitet mit dem Ziel, das digitale Potenzial für die Nachbarschaftshilfe nutzbar zu machen. Das Projekt und die damit zusammenhängenden Entwicklungskosten werden von der Albert Koechlin Stiftung unterstützt. Ziel ist, dass es mithilfe der Digitalisierung zukünftig der Koordinationsperson möglich ist, aufgrund der Datenbank und unter Berücksichtigung der GPS-Daten die Anfragen an potenzielle Geber/Innen zu versenden, die in der unmittelbaren Nachbarschaft der unterstützten Person leben. Zudem ist vorgesehen, dass die Genossenschafter/Innen die Möglichkeit erhalten, über eine App mitzuteilen, wie es aktuell um ihre Einsatzbereitschaft steht. Das Projekt wird im laufenden Jahr ausgearbeitet. Es verfolgt das Ziel, mithilfe der Digitalisierung das Potenzial der Nachbarschaftshilfe besser auszuschöpfen.

Notrufkontaktperson

Möchten Personen eine Notrufuhr nutzen, sind sie darauf angewiesen, dass sich Menschen aus ihrem Umfeld als Kontaktperson zur Verfügung stellen. Diese werden nach Betätigung der Notrufuhr kontaktiert. Anschliessend begeben sie sich zu der in Not geratenen Person und prüfen zusammen mit der Einsatzzentrale, ob etwa eine Ambulanz aufgeboren werden muss. Wenn Kontaktpersonen fehlen, hilft Zeitgut Obwalden solche zu finden.

Grillplausch

Am Grillplausch vom 29. Juni 2022 nahmen 27 Personen teil. Die mitgebrachten Salate und Desserts ergaben ein wunderbares und gluschtiges Bild. Unser Genossenschafter Leo Rohrer stellte sich als Grillmeister zur Verfügung und begeisterte die Teilnehmenden mit seinen Grillkünsten.

Weiterbildung

An der diesjährigen Weiterbildung im September zum Thema «Selbstbestimmung bewahren – Grenzen respektieren» nahmen 15 Genossenschafter/Innen teil. Die Pflegefachfrau HF, Erwachsenenbildnerin EFZ, Transaktionsanalytikerin CTA-E sowie Geschäftsleiterin von Alzheimer Obwalden und Nidwalden, Regula Gerig, vermittelte den Teilnehmer/Innen, welche Bedeutung das Setzen von Grenzen hat, um die eigene Selbstbestimmung zu bewahren.

10 Jahre Zeitgut Obwalden

In diesem Jahr feiert Zeitgut Obwalden ihr 10-jähriges Bestehen. Wir möchten Personen ins Zentrum rücken, welche die Genossenschaft entscheidend mitgeprägt haben und mittels Grafiken die Entwicklung veranschaulichen.

1. Interview: Wenn aus einer unbekannten Person die ideale Ferienbegleitung wird

Seit mehreren Jahren organisieren Verena Abächerli (auf dem Foto links) und Leonie Christ (auf dem Foto rechts) für Zeitgut Obwalden Vernetzungsmöglichkeiten.



Wie seid ihr zu Zeitgut Obwalden gekommen und weshalb organisiert ihr Vernetzungsmöglichkeiten?

Verena: Die Idee, dass jede Stunde gleich wertvoll ist, hat mich fasziniert. Auch dass ich individuell Hilfe anbieten und beziehen kann, ist von Nutzen, damit ich autonom bleibe. Zudem kann die Gesellschaft die zukünftigen demografischen Herausforderungen nur durch Angebote des gegenseitigen Helfens bewältigen. Dies wird von Zeitgut Obwalden gelebt. Zeitgut Obwalden macht somit sowohl für das Individuum als auch für die Gesellschaft Sinn. Zudem sterben ab einem fortgeschrittenen Alter die Personen aus dem Bekanntenkreis weg. Zeitgut Obwalden bietet Vernetzungsmöglichkeiten, um mit Menschen in Kontakt zu treten und neue Freundschaften zu schliessen. Beispielsweise lernte ich eine Genossenschafterin kennen, mit der ich mich im letzten Jahr auf eine 5-tägige Rheinflussfahrt begab und sie war die ideale Reisebegleitung.

Leonie: Ich wurde angefragt und dazu ermuntert mitzumachen. An den Vernetzungsmöglichkeiten schätze ich es, Personen kennenzulernen und wenn ein angeregter Austausch zu Stande kommt.

Welche Bedeutung hat Zeitgut Obwalden für dich?

Leonie: Die Vernetzung und die Nachbarschaftshilfe ist keine Selbstverständlichkeit, sondern es ist immer ein Geben und Nehmen. Zeitgut Obwalden ist auch eine Gegenbewegung gegen die zunehmenden Tendenzen des Egoismus. Z.B. kenne ich nicht mehr alle Personen im Dorf. Die vielfältigen Angebote für den Austausch sind grossartig.

Verena: Die Ansicht, dass Nachbarschaftshilfe oder gegenseitige Unterstützung selbstverständlich sind, birgt eine grosse Gefahr in sich. Dadurch fallen Person durchs Raster, die nicht ausreichend sozial eingebettet sind. Zentrale Werte für eine funktionierende Gesellschaft sind Grosszügigkeit, Flexibilität und Solidarität. Diese Werte werden in der Genossenschaft gelebt.

2. Interview: Zeitgut Obwalden ist DIE Institution für das Geben und Nehmen und trifft den Kern der Zeit

Als Gemeinderätin und Präsidentin der Sozialkommission der Gemeinde Sarnen ist sich Mitinitiantin Manuela von Ah der Bedeutung von Zeitgut Obwalden für das Gemeinwesen bewusst.



Welchen Wert hat Zeitgut Obwalden für das Gemeinwesen?

Einen ganz zentralen, denn sie ist für mich DIE Institution in Obwalden fürs GEBEN UND NEHMEN. Sie ermöglicht ein urmenschliches, verbindendes Bedürfnis von Austausch und gegenseitigem Unterstützen zwischen den Menschen, den Generationen. Oder einfach gesagt: der Mensch ist gemacht fürs ZÄMÄ und dafür bietet Zeitgut eine ideale Basis. Vor allem auch für Menschen, welche keine breiten sozialen Kontakte haben. «Weniger - dafür sinnvoll - ist mehr» ist ein Motto von vielen heute. Auch wollen die Menschen heute sich punktuell für eine bestimmte momentane Sache engagieren. Bei Zeitgut kann ich heute dies, morgen das und übermorgen gar nichts anbieten. Und wenn ich mal Unterstützung brauche, habe ich weniger Mühe Hilfe anzunehmen. Das Gemeinwesen tut gut daran, das Potential der «sich organisierenden, unterstützenden Alten» zu nutzen.

Welchen Wert hat Zeitgut Obwalden für die öffentliche Hand?

Die öffentliche Hand kann diese niederschwellige, breite Qualität so nicht anbieten und ich sehe dies auch nicht als unsere Aufgabe. Zeitgut ergänzt das breite Angebot ideal, verbindet, hilft praktisch, direkt und unbürokratisch. Und: Zeitgut ist die Freiheit für alle Menschen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Finanziell gesehen ist Zeitgut auch für die öffentliche Hand interessant, denn durch ihre Einsätze ermöglicht sie den Menschen im Alter, möglichst selbstbestimmt und lange zuhause wohnen zu dürfen. Durch den Grundsatz, dass JEDE/R auch noch etwas GEBEN kann, bleiben die Menschen auch länger gesund und diese Menschen sind länger aktiv im Alltag. Zeitgut ist also eine der möglichen Finanzwachstums-Bremsen in dieser Zeit der «immer mehr Alten».

Gibt es Highlights aus deiner Zeit bei Zeitgut Obwalden?

Ich höre von so vielen kleinen schönen Geschichten. Da ich selbst noch nicht aktiv dabei bin, kann ich nur sagen, die Freude und das Herzliche, auf das ich als Mitinitiantin baute, fließt weiter und lohnt sich definitiv.

Gibt es etwas, was du den Leser/Innen oder Neuinteressierten sagen willst?

Probiere Zeitgut einfach aus und entscheide dann, ob es was für Dich ist. Und den Politikern möchte ich sagen: es ist richtig und wichtig, dass wir Zeitgut finanziell unterstützen.

3. Interview: Angesichts der Gemeinschaft und Beziehungen wird Zeit zur Nebensache

Seit der Gründung ist Margrit Bucher Mitglied bei Zeitgut Obwalden und leistete Unterstützung in einer Vielzahl von Tandems.



Was hat dich dazu bewogen, dich bei Zeitgut zu engagieren?

Nach der Pension habe ich mich informiert, welche Möglichkeiten für ein Engagement existieren. Als ich von der Zeitgut-Idee erfahren habe, empfand ich sie als grossartig, da ich doch etwas Wertvolles für meine Mitmenschen machen wollte.

Was schätzt du an Zeitgut Obwalden?

Ich schätze es sehr, dass ich die Möglichkeit erhalte, mich punktuell und nach meinen zeitlichen Ressourcen zu engagieren. Trotz der losen und zwanglosen Strukturen erlebe ich mich als Teil einer grossen Gemeinschaft. Ja, sogar als Teil einer Familie. Zudem empfinde ich es als sehr wertvoll, dass die Koordinationsperson vor einer Vernetzung abwägt, ob die Chemie zwischen den Personen stimmt.

Welchen Gewinn hast du durch deine Einsätze?

Obwohl ich bisher nur Zeit gegeben habe, erlebte ich die Einsätze immer als ein Geben und Nehmen. Es entstanden wunderschöne und wertvolle Begegnungen. So engagiere ich mich nicht wegen den Stunden, die mir gutgeschrieben werden, sondern in erster Linie für die Gemeinschaft, die auch mich bereichert. So durfte ich z.B. über mehrere Jahre eine Person zur Dialyse in Luzern begleiten. Die Person jammerte nie über ihr Schicksal, das imponierte mir sehr.

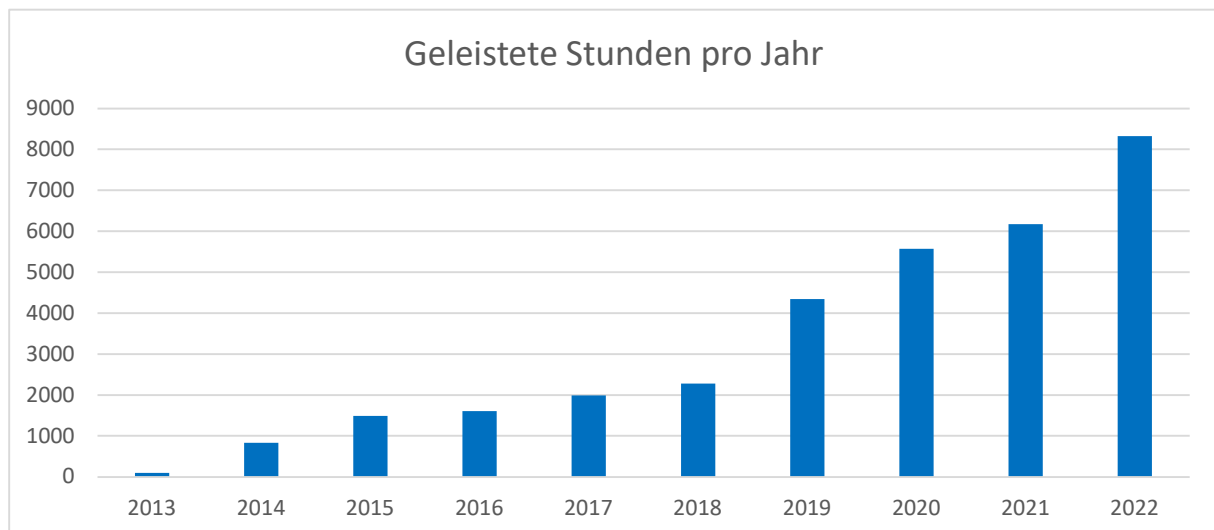
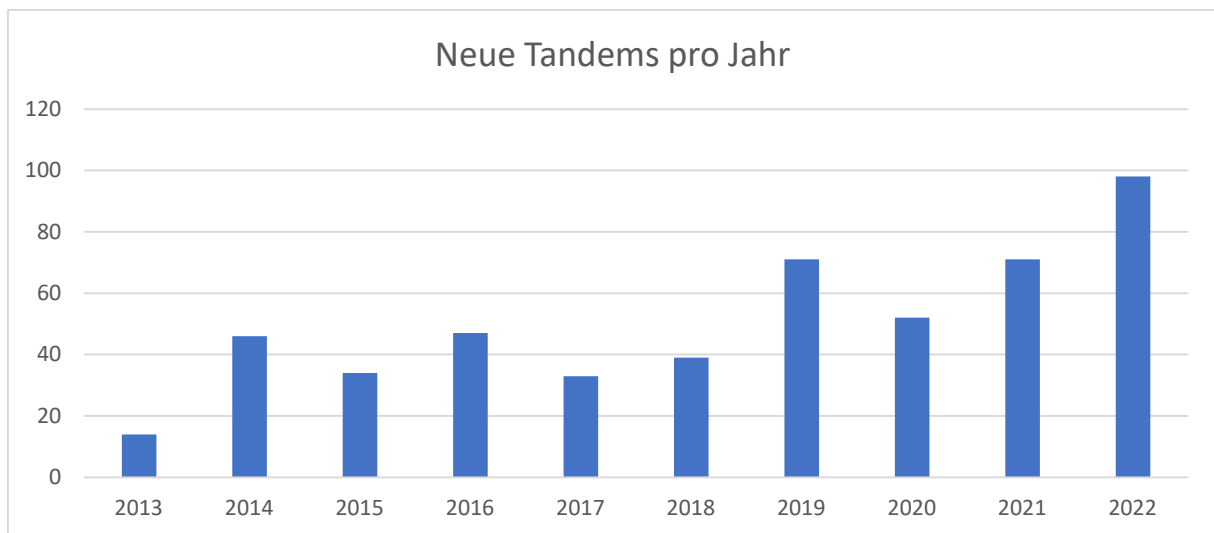
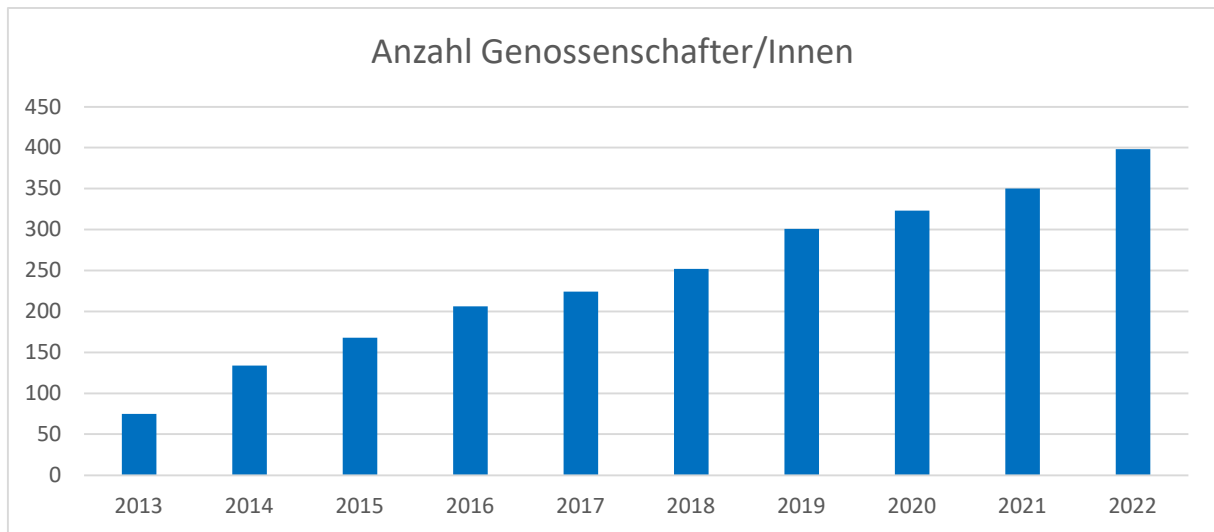
Was empfiehlst du Interessierten?

Ich empfehle allen Personen mitzumachen. Gerade in der heutigen Zeit erlebe ich es oft, dass sich Menschen einsam fühlen. Diese brauchen keine materielle Hilfe, sondern vor allem Zeit, die ihnen eine Person schenkt.

Was wünschst du dir für die nächsten 10 Jahre?

Das Geschenk, dass Zeitgut kostenfrei und unentgeltlich ist, soll beibehalten werden. Die Organisation soll sich wie bisher entwickeln und entfalten können. Zudem soll die vorhandene Offenheit und das Vertrauen auf die nächste Generation übertragen werden. Dies ist auch das Fundament unserer Genossenschaft und führt zur Selbstverständlichkeit, sich für die Gemeinschaft zu engagieren oder Hilfe in Anspruch nehmen zu dürfen.

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die Entwicklung von Zeitgut Obwalden in den vergangenen 10 Jahren



Kennzahlen

Anzahl Genossenschafter/Innen	2022	Vorjahr
Alpnach	75	63
Engelberg	3	3
Giswil	31	27
Kerns	33	30
Lungern	19	15
Sachseln	58	55
Sarnen	167	148
Ausserkantonale	<u>12</u>	<u>10</u>
Total	398	351

Im Jahr 2022 sind 10 Mitglieder gestorben und 7 ausgetreten.

Verteilung der Aktivitäten in Stunden

Fahr- und Begleitdienst	561	488
Gesellschaft leisten	1 576	1 276
Betreuung und Entlastung	<u>6 096</u>	<u>4 411</u>
Anzahl Stunden	8 323	6 175
Anzahl Einsätze	6 418	5 462

Tandem-Entwicklung

Neue Tandems	98	71
Aktive Tandems Ende Jahr	185	138

Viele geleistete Stunden werden leider nicht gemeldet. Es entstehen Freundschaften und die Hilfe wird selbstverständlich. Für Zeitgut Obwalden ist es jedoch wichtig, dass alle Stunden gemeldet werden, damit diese auch gegenüber unseren Geldgebern ausgewiesen werden können.

Jahresrechnung

Gewinn oder Verlust werden als Bildung/Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

in CHF

Erfolgsrechnung	2022	Vorjahr
Beiträge Einwohnergemeinden	35 723	32 500
Beiträge Kirchgemeinden	7 902	8 018
Beitrag SWISSLOS/Kanton	1 500	1 500
Beiträge Private	25 622	12 610
Beiträge Kollektivmitglieder	700	0
Finanzerträge	<u>34</u>	<u>8</u>
Ertrag vor Auflösung Rückstellungen	71 481	54 636
Auflösung Rückstellungen (Verlust)	<u>0</u>	<u>2 723</u>
Ertrag	71 481	57 359
Personal und Dienstleistungen	54 886	45 327
Abschreibungen	0	0
Raum-, Infrastruktur- und IT-Aufwand	6 321	5 614
Übriger Betriebsaufwand	4 925	4 412
Veranstaltungen für Genossenschafter/Innen	<u>4 592</u>	<u>2 006</u>
Aufwand vor Bildung Rückstellungen	70 724	57 359
Bildung Rückstellungen (Gewinn)	<u>757</u>	<u>0</u>
Aufwand	71 481	57 359
Bilanz	31.12.2022	Vorjahr
Flüssige Mittel	87 972	77 257
Forderungen/Rechnungsabgrenzung	2 350	1 339
Büromobiliar	<u>1</u>	<u>1</u>
Aktiven	90 323	78 597
Verbindlichkeiten/Rechnungsabgrenzung	10 137	5 568
Rückstellungen	<u>34 186</u>	<u>33 429</u>
Fremdkapital	44 323	38 997
Genossenschaftskapital	39 800	35 100
Kapitalreserve	<u>6 200</u>	<u>4 500</u>
Eigenkapital	46 000	39 600
Passiven	90 323	78 597

Die Jahresrechnung wurde durch die statutarische Kontrollstelle geprüft und in Ordnung befunden.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn bzw. der Erhöhung von Rückstellungen von CHF 757 ab.

Die Beiträge der Gemeinden fielen leicht höher aus, da die Gemeinde Alpnach uns mit einem höheren Beitrag unterstützt. Die Beiträge der Kirchgemeinden fielen dank der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde nahezu gleich wie im Vorjahr aus. Nach wie vor unterstützen uns die meisten Kirchgemeinden nicht oder unregelmässig. Die Position Beiträge Private unterliegt grossen Schwankungen. Für das letzte Jahr ist es uns gelungen, Private, Firmen und Stiftungen zu finden, die insbesondere unsere Projekte unterstützen. Dabei handelt es sich oft nur um einmalige Spenden. Die Beiträge Kollektivmitglieder fielen gleich aus wie im letzten Jahr. Sie wurden jedoch im letzten Jahr der effektiven Rechnungsperiode zugewiesen und damit zeitlich bereinigt.

Personal und Dienstleistungen fielen wegen des neuen Auftragsverhältnisses mit Pro Senectute Obwalden höher aus als im Vorjahr. Es umfasst die Buchhaltung, administrative Unterstützung sowie den Telefondienst. Ein Teil dieser Tätigkeiten wurde in der Vergangenheit ehrenamtlich von Verwaltungsmitgliedern ausgeführt. Durch das Auftragsverhältnis gelingt es Zeitgut Obwalden nun besser, die strategische von der operativen Ebene zu trennen. Raum-, Infrastruktur- und IT-Aufwand sowie der übrige Betriebsaufwand belasten weiterhin als grosser Anteil die Jahresrechnung und sind projektabhängig. In der Jahresrechnung finden sich Kosten für Veranstaltungen für die Genossenschafter/Innen wieder, die in der Vergangenheit infolge der Pandemie nicht stattfinden konnten.

Die Forderungen/Rechnungsabgrenzung beinhalten hauptsächlich noch nicht einbezahltes Anteilscheinkapital und Projektkosten. Die Rückstellungen haben sich um den Jahresgewinn erhöht. In der Kapitalreserve wird das Anteilscheinkapital von verstorbenen und ausgetretenen Mitgliedern ausgewiesen.

Spenden

Im Jahr 2022 durften wir wiederum einige sehr grosszügige Spenden verbuchen. Auf der letzten Seite des Jahresberichts sind diese Unterstützer/Innen aufgeführt, sofern sie nicht anonym bleiben wollen. Ihnen allen gebührt unser allerherzlichster Dank!

Angebote/Veranstaltungen



Am letzten Montag im Monat findet jeweils um 14:00 Uhr in der Jugendbox in Sarnen das **Zeitgut Café** statt. Eine halbe Stunde vor Beginn des Cafés erhalten interessierte Personen Informationen über das Angebot der Genossenschaft. Im Anschluss wird bei einer kleinen Stärkung die nachbarschaftliche Gemeinschaft gepflegt und die Vernetzung zwischen den Genossenschafterinnen und Genossenschaftefern gefördert.

In diesem Jahr finden Winterspaziergänge und der Spaziertreff statt. Die **Winterspaziergänge in Sarnen** werden bis Ende März 2023 angeboten. Ab dem 6. April 2023 bis 30. November 2023 (Sommerpause Juli und August) findet der **Spaziertreff** statt. Treffpunkt des Winterspaziergangs und des Spaziertreffs ist jeweils donnerstags um 14:00 Uhr beim alten Gemeindehaus (Brünigstrasse 160) in Sarnen. Der **Spaziertreff** wird organisiert durch Pro Senectute Obwalden und Alzheimer Obwalden. Freiwillige von Zeitgut Obwalden stellen sich als Begleitpersonen zur Verfügung und ermöglichen, dass individuell auf die Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen werden kann. Ein Mitmachen ist sowohl an den Winterspaziergängen als auch am Spaziertreff kostenlos.

Das **Filmcafé** findet abwechselnd am Mittwoch und Donnerstag in der letzten Woche des Monats statt. Die Daten und Filme sind im Halbjahresprogramm von Zeitgut Obwalden ersichtlich. Für das zweite Halbjahr ist vorgesehen, dass die Veranstaltung öffentlich wird und besucht werden kann, unabhängig ob eine Person Genossenschafter/In ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Die **diesjährige Weiterbildung** findet im Herbst statt. Das Thema und die Daten werden mit dem Versand des Halbjahresprogramms bekannt gegeben.

Am Montag, dem 8. Mai 2023 findet im Allmendpark in Alpnach im Anschluss an die Generalversammlung der Anlass zum **10-jährigen Jubiläum** von Zeitgut Obwalden statt. Bei Speis und Trank wird dem Jubiläum entsprechend angemessen gefeiert.

Unterstützen Sie Zeitgut Obwalden

- mit einem Legat
- mit einem Geldbetrag
- mit Ihrer Hilfe für andere Menschen

**Zeitgut bedeutet immer ein Geben und Nehmen.
Wir danken herzlichst!**

Raiffeisenbank Obwalden
IBAN: CH43 8080 8003 8363 8075 8



Unsere exklusive Karte mit einem Bild der Obwaldner Künstlerin Birgit Stadler ist vielseitig nutzbar – als Trauerkarte oder auch als Geburtstagskarte, einfach als herzliche Grusskarte oder was auch immer Sie handschriftlich mitteilen möchten. Sie ist auf der Geschäftsstelle, über die Homepage oder auch in kleineren Geschäften im Kanton Obwalden erhältlich.

Zeitgut wurde unterstützt von

- Gemeinde Alpnach
- Gemeinde Giswil
- Gemeinde Kerns
- Gemeinde Lungern
- Gemeinde Sarnen
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Obwalden
- Katholische Kirchgemeinde Alpnach
- Römisch-Katholische Pfarrei Giswil
- SWISSLOS/Kanton Obwalden
- Aktuell Obwalden
- Albert Koechlin Stiftung, Luzern
- Alte Ersparniskasse Obwalden
- Famo-Druck AG, Alpnach
- Hatt-Bucher Stiftung, Zürich
- maxon international ag
- Migros Kulturprozent
- Raiffeisenbank Obwalden
- Stiftung Elly Lustenberger, Luzern
- Stiftung WaliDad, Hünenberg
- Walder Stiftung, Zürich
- walter haefner stiftung, Zürich
- sowie vielen weiteren, grösseren und kleineren Spender/Innen

Genossenschaft Zeitgut Obwalden

Verwaltung

Pia Halter, Sachseln, Präsidentin
(bis Mai 2022)
Beat Schlegel, Alpnach Dorf, Vizepräsident
Walter Baumann, Lungern (ab Mai 2022)
Edwin Berchtold, Sarnen (ab Mai 2022)
Esther Limacher, Alpnach Dorf

Geschäftsstelle

Genossenschaft Zeitgut Obwalden
Jugendbox, Marktstrasse 3A
6060 Sarnen
info@zeitgut-obwalden.ch
www.zeitgut-obwalden.ch
079 302 26 84

Kontrollstelle

Sonja Eberli, Sarnen
Anita Ulrich, Sachseln

Rekurskommission

Guido Caprez, Sarnen
Leonie Christ, Giswil
Alois Kiser, Ramersberg

Geschäftsführung

Matteo Rossier

Koordination

Andrea Langensand
(bis November 2022)